



## BERICHTSFORMULAR Non-EU Student Exchange Programm 2021/2022

**BewerbungsID** 8789

**Nominierte Studienrichtung:** 032/342/345 Studienrichtung Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation Englisch Französisch

**Angaben zum Aufenthalt:**

**Gastinstitution:** University of Montreal - (Kanada)

**Aufenthaltszeitraum:** Winter- und Sommersemester 2021/2022

**Aufenthaltsbeginn:** 06.08.2021      **Aufenthaltsende:** 30.04.2022

STIPENDIUM	
<b>Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung:</b> (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 4.000,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
<b>Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):</b>	<b>Weitere Stipendien:</b> Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ()</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
<b>Summe weiterer Stipendien:</b>	€ 0,00
<b>Gesamtsumme aller Stipendien:</b>	€ 4.000,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
<b>Unterkunft:</b>	€ 4.160,00
<b>Art der Unterkunft:</b>	Privatunterkunft
<b>Reisekosten:</b>	€ 1.600,00
<b>Lebenshaltungskosten:</b>	€ 2.200,00
<b>Studienkosten:</b>	€ 50,00
<b>Versicherungskosten</b>	€ 676,00
<b>Visakosten:</b>	€ 200,00
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 8.886,00</b>

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT Non-EU Student Exchange Programm 2021/2022

**BewerungsID:** 8789

**Nominierte Studienrichtung:** 032/342/345 Studienrichtung Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation Englisch Französisch

### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** University of Montreal - (Kanada)

**Aufenthaltszeitraum:** Winter- und Sommersemester 2021/2022

### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- # **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- # **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

**BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT**



Zuallererst möchte ich diesem Bericht voranstellen, dass sich mein Auslandsaufenthalt und die dadurch gewonnenen Erfahrungen trotz mancher gelegentlich auftretenden Schwierigkeiten absolut gelohnt haben! Studierenerfahrungen außerhalb der wohlbekannten Heimuniversität zu sammeln und gleichzeitig eine zuvor noch fremde Stadt und seine Leute kennenlernen zu dürfen sind in meinen Augen ein unglaubliches Privileg und ich bin überaus dankbar dafür, diese Chance bekommen zu haben.

Nun aber zum praktischeren Teil: Wie gestaltete sich mein Auslandsaufenthalt in Montréal?

### Bewerbung und Vorbereitung

Generell war mein Auslandsaufenthalt mit einigem administrativen und bürokratischen Aufwand verbunden – von Bewerbungsschreiben, über Sprachnachweise, bis hin zur Beantragung der Aufenthaltsgenehmigungen (als Austauschstudierende in der Provinz Québec hat man nämlich die Ehre, nicht nur eine, sondern zwei Genehmigungen beantragen zu müssen, einerseits die Studienelaubnis für Kanada im Allgemeinen, andererseits das Annahmertzifikat für Quebec im Speziellen). Dementsprechend ist es ratsam, sich um diverse verlangte Dokumente und deren teilweise notwendige Übersetzungen rechtzeitig zu kümmern. Insbesondere Sprachtests finden mitunter nur unregelmäßig statt und sollten daher im Vorhinein geplant werden. Dennoch würde ich meinen, dass der Aufwand vollkommen machbar ist und sich – wie zuvor bereits erwähnt – auch absolut ausgezahlt hat.

### Universität und Studienalltag

Die Université de Montréal gilt als eine der vier größeren Universitäten Montréals und befindet sich am Fuße des Mont Royals. Der Campus der UdeM erstreckt sich über mehrere Gebäude, die verschiedenste Hörsäle, einige Computerräume, Räumlichkeiten für Studienvertretungen, mehrere Bibliotheken und eine große Kantine beherbergen. Die einzelnen Pavillons sind unterirdisch durch ein Tunnelsystem verbunden, das auch einen direkten Zugang zum Metronetz ermöglicht und vor allem in den Wintermonaten das Wechseln zwischen verschiedenen Gebäuden wesentlich angenehmer gestaltet.

Im Gegensatz zu der in Österreich üblichen Einteilung des Studienjahrs in Semester wird an der UdeM in Trimester gegliedert. Das Herbsttrimester dauert von September bis Dezember (entspricht bei der Anrechnung dem Wintersemester), das Wintertrimester läuft von Jänner bis April (entspricht bei der Anrechnung dem Sommersemester), und im zusätzlichen Sommertrimester finden im Mai und Juni kürzere Intensivkurse statt. Mein Austauschaufenthalt war auf das Herbst- und auf das Wintertrimester begrenzt, daher habe ich sämtliche Kurse an der Gastuni zwischen September und April absolviert und konnte die frühen Sommermonate zum Reise nutzen. Meine Kurse an der UdeM waren ähnlich wie Übungen strukturiert: Obwohl die Anwesenheit weder verpflichtend ist noch kontrolliert wird, wirkt sich die Mitarbeit in Form von Diskussionen, Hausübungen, Arbeitsaufgaben, Lektüren und Präsentationen auf die Endnote aus. Mitte und Ende des Trimesters finden schriftliche Prüfungen statt, die examens de mi-session (mid terms) und examens de fin de session (finals) genannt werden. Dazwischen sind je nach Kurs und Professor\*in zwei oder drei schriftliche Ausarbeitungen, die travaux pratiques (TP), abzugeben. Demnach ist das Arbeitspensum relativ gleichmäßig über das Trimester hinweg verteilt, auch wenn es rund um die fin de session schon noch etwas stressiger zugehen kann. Sämtliche Lehrende waren stets äußerst bemüht, die dreistündigen Kurseinheiten möglichst interessant und abwechslungsreich zu gestalten, für etwaige Fragen wurde immer ausreichend Raum gelassen und das Arbeitsklima war meist sehr angenehm.



## Kursauswahl

Als Studierende des auslaufenden Bachelors Transkulturelle Kommunikation 2016 war es mitunter gar nicht so einfach, passende Kurse als Äquivalenzveranstaltungen zu finden. Auch die Voranerkennung der kanadischen Kurse durch die SPL war mit einigem Hin und Her und vielen Anpassungen meines ursprünglichen Studienplans verbunden, auch hier sollte also großzügig Zeit eingeplant und Flexibilität bewiesen werden. Schlussendlich habe ich folgende Kurse belegt:

### Herbsttrimester 2021

#### TRA 1025 Professional Writing for Translators

Kurs angerechnet für UE Textkompetenz schriftlich Englisch

Einschätzung: tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Verfassen verschiedenster Texte im Englischen, die wöchentlich zu schreibenden Texte und Hausaufgaben waren zuerst etwas überwältigend, haben im Nachhinein aber enorm geholfen, die mid terms und finals gut zu bestehen

#### TRA 1300 Techniques de Rédaction

Kurs angerechnet für UE Textkompetenz schriftlich Französisch

Einschätzung: sehr empfehlenswert, zu Beginn wurden zuerst die klassischen, im Schulunterricht erlernten Schreibstrategien für das Verfassen verschiedenster französischer Texte kritisch hinterfragt und im Laufe des Semesters Stück für Stück mit professionellen, journalistischen Strategien ersetzt, mir persönlich fällt es nach Absolvierung dieses Kurses wesentlich leichter, Texte auf Französisch zu verfassen

#### TRA 1550 Traduction Générale

Kurs angerechnet für UE Translatorische Basiskompetenz Französisch

Einschätzung: Lernkurve in diesem Kurs sehr steil, zu Beginn war ich persönlich völlig überfordert, weil ich an meinem ersten Tag an der Gastuni in einer Klasse voller Kommiliton\*innen saß, deren Erstsprache Französisch war und für die die Übersetzung von Texten aus dem Englischen ins Französische – im Vergleich zu mir – ein Kinderspiel war, auch wenn der Anfang sicher herausfordernd war und die Professorin vergleichsweise recht hohe Anforderungen in Bezug auf Leistung und Arbeitspensum hatte, habe ich mit einer ganz anderen Art der Übersetzungspraktik zu arbeiten gelernt, die ich in Wien so sicherlich nicht kennengelernt hätte.

#### TRA 2220 Langues et Notions Commerciales, Économiques et Administratives

Kurs angerechnet für VO Unternehmenskommunikation und Marketingkommunikation

Einschätzung: nur empfehlenswert, wenn man sich für den Themenkreis Übersetzung und Wirtschaft interessiert und bereit ist, einen relativ hohen Aufwand für vergleichsweise wenige ECTS-Punkte zu investieren, mir persönlich fiel der Kurs vor allem zu Beginn nicht allzu leicht, weil bei mir schlicht und einfach das Interesse an der Thematik nicht allzu sehr vorhanden war, was vor allem bei den eigenständig zu erarbeitenden TPs teilweise mühsam war, dennoch ein guter Kurs

#### TRA 3125 Théories Contemporaines de la Traduction

Kurs angerechnet für VO Grundlagen der TLW und VO Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Einschätzung: ausgezeichnete und interessanter Kurs, kritische Beleuchtung der Entwicklung der zeitgenössischen Translationswissenschaft mit Fokus auf Wissenschaftler\*innen aus Nordamerika beziehungsweise Québec, Kurs wurde sehr interaktiv gestaltet und die Studierenden wurden oft zu Diskussionen und zum Meinungs austausch animiert

### Wintertrimester 2022



#### TRA 1600 Outils Informatiques des Langagiers

Kurs angerechnet für VO Sprachtechnologien, Informations- und Wissensmanagement

Einschätzung: Kurs liefert einen Einblick in verschiedene CAT-Programme, ohne jedoch deren Benutzung allzu genau zu beleuchten, die TPs waren aber sehr interessant, weil man dabei verschiedene Programme etwas ausführlicher entdecken und ausprobieren konnte

#### TRA 1750 General Translation

Kurs angerechnet für UE Translatorische Basiskompetenz Englisch

Einschätzung: Übersetzung französischer Texte ins Englische, Kurs teilweise etwas repetitiv, weil mehrere Texte zu einem Thema übersetzt wurden und sich teilweise überschneiden, rege Diskussion über verschiedene Übersetzungsansätze zwischen den Studierenden

#### TRA 2450 Terminologie et Terminographie

Kurs angerechnet für VO Terminologie und Hilfsmittel und VO Einführung in die Fachkommunikation

Einschätzung: interessanter Kurs, der auf der Praktik der Terminologiewissenschaft in Nordamerika basiert und daher sehr spannende Einblicke bietet, viel praktische Arbeit etwa in Form von Erstellung eigener Einträge in Terminologiedatenbanken

#### TRA 3915 Gestion de Projet et Rôle-Conseil en Traduction

Kurs angerechnet für VO Projektmanagement

Einschätzung: interessanter Kurs, teilweise sehr viel Lektüre, die aber meist in den Kurseinheiten gut durchbesprochen wurde, viel Information über die Arbeitspraxis von Übersetzer\*innen in Kanada und vor allem in Quebec

#### Wohnsituation und Lebenshaltungskosten

Da ich von Beginn an wusste, dass ich sowohl das Herbst- als auch das Wintersemester in Montréal verbringen und somit den kanadischen Winter in vollen Zügen erleben würde, war es mir bei der Wohnungssuche wichtig, in der Nähe einer U-Bahnstation beziehungsweise einer direkten öffentlichen Verbindung zur Universität unterzukommen. Während das Viertel rund um die UdeM, genannt Côte-de-Neiges, zwar den Vorteil hat, dass man die Uni innerhalb kurzer Zeit fußläufig erreichen kann, befindet man sich hier auch etwas abseits vom Zentrum. Daher habe ich mich für eine Wohnung im Stadtzentrum entschieden, von der aus ich durch die Nähe zur U-Bahnstation und zur Bushaltestelle Guy Concordia schnell die Uni sowie viele andere Stadtteile erreichen konnte. Die Wohnungssuche läuft in Montréal inzwischen hauptsächlich über Facebook Marketplace beziehungsweise diverse Facebook-Gruppen ab; alternative Optionen wie etwa Kijiji haben für mich eher schlecht als recht funktioniert. Andere Austauschstudierende, die ich während meiner Zeit in Montréal kennenlernen durfte, haben zum Teil ihre Wohnungen über das Portal Get Your Place gefunden; hierbei sollte aber erwähnt werden, dass diese WGs meist nur für wenige Monate und von anderen internationalen Studierenden bewohnt werden und es demnach teilweise schwer war, Bekanntschaften zu schließen. Bei rechtzeitiger Suche ist es sicherlich möglich, auch in einem etwas zentralerem Stadtteil eine passende Wohnung zu finden.

#### Fazit

Montréal ist, in meinen Augen, eine überaus faszinierende und interessante Stadt, die selbst in den eiskalten Wintermonaten unzählige Möglichkeiten bietet, Dinge zu unternehmen und Leute kennenzulernen. Als Austauschstudierende wurde ich durchwegs mit offenen Armen und viel Interesse empfangen und habe definitiv viel



universität  
wien

Neues gelernt. Ich kann also nur jeder\*m wärmstens empfehlen, die Chance zu ergreifen und sich für einen Austausch an der UdeM zu bewerben!